

Pulheim: SPD fordert schnellere Nutzung brachliegender Flächen gegen Wohnungsnot

Die SPD fordert Pulheim auf, brachliegende Flächen zügig für bezahlbaren Wohnraum zu nutzen, um den Wohnungsmangel zu bekämpfen.

Wohnungsmangel in Pulheim: Ein Aufruf zum Handeln

In Pulheim herrscht ein akuter Mangel an Wohnraum, der die Stadt vor große Herausforderungen stellt. Die SPD-Fraktion hat in einer Mitteilung deutlich gemacht, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um dieser drängenden Problematik entgegenzuwirken. Der Druck auf den Wohnungsmarkt ist so hoch, dass Pulheim im Vergleich zu benachbarten Städten wie Köln und Bonn einer der am stärksten angespannten Märkte ist.

Politik und Unterstützung durch das Land

Die Landesregierung hat Anfang 2023 entsprechende Maßnahmen ergriffen, um Städten wie Pulheim zu helfen, mehr Bauland zu gewinnen. Dennoch zeigt eine Anfrage der SPD, dass die Stadt diese neuen Möglichkeiten bisher nicht nutzt. Sylvia Fröhling, die Fraktionsvorsitzende, weist darauf hin, dass Pulheim in einem Gutachten der Landesregierung die höchste Punktzahl erhielt, was die Anspannung des Wohnungsmarktes betrifft. Das zeigt, dass es an der Zeit ist, proaktive Schritte zu unternehmen.

Der Umgang mit brachliegenden Flächen

Ein zentraler Aspekt, der in der Diskussion um den Wohnungsbau angeführt wird, sind die zahlreichen brachliegenden Flächen in den verschiedenen Stadtteilen Pulheims. „In jedem Ortsteil gibt es Grundstücke, die seit vielen Jahren ungenutzt bleiben. Diese sollten zügig aktiviert werden“, so Fröhling. Die SPD hat bereits konkrete Standorte wie den Hirschweg, die Witschgasse und Am Lindenkreuz identifiziert, die für Wohnprojekte in Betracht gezogen werden können.

Bedeutung des geförderten Wohnungsbaus

Die Dringlichkeit des Themas wird unterstrichen durch die Aussage von Verena Szebel, Sprecherin der SPD-Fraktion im Sozialausschuss: „Wohnungsmangel ist sozialer Sprengstoff.“ Der Bedarf an geförderten Wohnungen ist seit Jahren enorm. Trotz eines vor sieben Jahren eingeführten Konzepts für diesen Wohnungsbau wurden in Pulheim bislang keine neuen Wohnungen geschaffen. Es ist daher unerlässlich, dass die Stadtverwaltung und alle demokratischen Fraktionen mit konkreten Maßnahmen reagieren.

Aufruf zur aktiven Nutzung von Ressourcen

Die SPD fordert die Stadt auf, aktiv die Möglichkeiten zu nutzen, die das Land bietet, insbesondere die Bebauung brache Grundstücke und die Implementierung eines Vorkaufsrechts für geförderten Wohnungsbau. Es sind nicht nur Worte, die jetzt zählen, sondern Taten. Die Zeit drängt, und die Pulheimer Bürger erwarten klare Schritte zur Verbesserung der Wohnsituation.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de